

## Aufgabe Deckungsbeitrag

---

Ein handwerklicher Zulieferbetrieb könnte mit einem Industrieunternehmen einen Lieferkontrakt abschließen. Der Kontrakt sieht eine garantierte Abnahme von 1.700 Stück eines Werkstückes zum Preis von 32,- € pro Stück vor. Bezüglich einer längeren garantierten Abnahmezeit sieht das Industrieunternehmen keine Möglichkeiten.

Der Handwerksbetrieb müsste im Falle einer Übernahme des Auftrages 50.000,- € in eine neue Maschine investieren, die eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren hat. Eine erste Untersuchung des Kostenrahmens, der bei Übernahme des Auftrages anfallen würde, hat ferner ergeben:

|                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| Materialkosten       | 3,50 € pro Stück   |
| Fertigungslöhne      | 16,50 € pro Stück  |
| Sonstige fixe Kosten | 8.000,00 € im Jahr |

Der Eigentümer des Handwerksbetriebes sieht für die zusätzlich zu beschaffende Maschine keine andere Verwendungsmöglichkeit und denkt darüber nach, ob er angesichts der garantierten Abnahmezeit von 3 Jahren und des signalisierten Festpreis von 32,- €/Stück bei seiner Kostenstruktur den Auftrag übernehmen soll.

- a) Bei welcher Stückzahl sind die Selbstkosten gedeckt, wenn die Maschine linear entlang der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben wird?
- b) Wie hoch ist im Falle a) der jährliche Gewinn/Verlust bei dem garantierten Abnahmevolumen?